

Kompaniepokalschießen am letzten Dienstag im Monat

- Neu, Neu Es kann auch eine Schützenschnur geschossen werden - Neu, Neu

Dass das Kompaniepokalschießen nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern ein geselliger Abend mit regem Austausch ist, konnten die zahlreich erschienen Bürgerinnen und Bürger an den jeweiligen Kompaniepokalschießabenden im Jahre 2017 erleben. Je nach Jahreszeit, ob mit Glühwein, Bockwurst, Frikadelle oder der leckeren Grillwurst und dem gekühlten Bier im Sommer wurde stets auch für das leibliche Wohl gesorgt. Viele der Teilnehmer zeigten sich von der Idee des Schützenvereins begeistert, das traditionelle Kompaniepokalschießen nicht nur für Schützenmitglieder anzubieten, sondern für alle interessierten Sögeler Bürger und Bürgerinnen möglich zu machen.

Das Kompaniepokalschießen ist eine alte Tradition im Schützenverein Sögel. Es findet jeweils am letzten Dienstag der Monate März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober und November statt. Da unser Schützenverein in vier Kompanien eingeteilt ist, ist dies ein Schießwettbewerb auf Ebene der einzelnen Kompanien. Am Ende des Jahres werden die Ringe und Punkte addiert und die beste Kompanie erhält in der Generalversammlung den besagten Kompaniepokal ausgehändigt. Wie vom Oberst Heinz Robbers in der Generalversammlung bereits angekündigt, wird in diesem Jahr erstmals das Schießen einer Schützenschnur in der jeweiligen Altersgruppe angeboten. Die näheren Schießbedingungen können an den Schießabenden ausführlich besprochen werden.

Das Kompaniepokalschießen ist kein Wettbewerb der Sportschützen oder irgend anderer Profis, auch keine reine Männerriege, im Gegenteil, es ist ein Abend für alle, ob Jung oder Alt, ob Frauen oder Männer, die Spaß am Schießen haben oder einfach nur ein paar gesellige Stunden verbringen möchten. Frei nach

dem Motto: "Es wird nicht nur geschossen... man trifft auch Freunde."

An diesen geselligen Abenden in zwangloser entspannter Atmosphäre wurde und werden ganz nebenher das eine oder andere interessante Thema erörtert, das sicherlich zum besserem Miteinander und zum Wohle der Sögeler Bürger und Vereine führt.

Zu den o.g. Schießabenden im Jahr 2018, am jeweils letzten Dienstag im Monat, sind wieder alle Sögeler Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Vorstand wünscht vorweg schon mal "Gut Schuss" und viel Spaß!



Sögeler Schützen würdigen mehr als 40-jähriges Engagement von Hermann Busche für den Verein. - Sportschützen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Ehrungen verdienter Mitglieder und Anpassung der Schießbedingungen beim Kinderkönigschießen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung des Schützenvereins Sögel v. 1747 e.V.

Nach der Begrüßung durch König Gerit Ahrens und Oberst Heinz Robbers eröffnete dieser die Generalversammlung. Er ließ die Höhepunkte des Schützenjahres Revue passieren und bedankte sich beim Königspaar Michael und Sunny Klab mit ihrem Hofstaat sowie beim amtierendem Königspaar Gerit Ahrens und Königin Anja Schlobinski mit

ihrem Thronfolge, für die sehr erfolgreiche Regentschaft.

Super seien vor allem die Sportschützen gewesen, die auf allen Ebenen Erfolge erzielten. Beim diesjährigen monatlichem Kompanieschießen soll allen Schützen das Schießen einer Schützenschnur in ihren jeweiligen Altersklassen ermöglicht werden.

Robbers dankte allen, die sich in irgendeiner Weise im und für den Verein engagiert hatten, unter anderem der politischen Gemeinde, den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde und den "Straßenschmückern" sowie den Sammlern und Spendern, die dafür gesorgt hatten, dass Ilona Konken vom Koordinationsteam des Palliativstützpunktes Nördliches Emsland eine Spendensumme von 1557,80 Euro übergeben werden konnte. Konken bedankte sich herzlich bei der Versammlung und erläuterte kurz deren Arbeit und wofür die Spende verwendet wird. In diesem Jahr soll an den Schützenfesttagen, so der einstimmige Beschluss der Versammlung, für die örtliche Hospizhilfe gesammelt werden.

In ihren Grußworten lobte Bürgermeisterin Irmgard Welling unter anderem die hervorragende Vereinsarbeit und zollte dem Betreuersteam im Jugendbereich ihren Respekt und Dank für ihr Engagement.

Mit großer Mehrheit votierte die Versammlung für den Antrag, zukünftig auch Mädchen die Möglichkeit zu geben am Schießen um die Würde zur Kinderkönigin teilzunehmen.

Der von Anne Pranger vorgetragene Bericht der Sportschützen kündete von Erfolgen "auf breiter Front": Einzel- und Mannschaftstitel sowie vordere Plätze und mittlere Ränge auf Vereins-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Ferdi Sunder sei es sogar gelungen, bis in die deutsche Spitzenklasse bei den deutschen Meisterschaften vorzudringen. Beim Bezirkskönigschießen wurde Anne Pranger Bezirkskönigin und Michaela Pranger zweite Prinzessin.

Langjähriges Engagement zeichnet Hermann Busche aus. Er wurde in der Generalversammlung durch



Oberst Heinz Robbers, Hermann und Eleonore Busche, Vizepräsident Schützenkreis Hümmling, Wilhelm Schmitz, Maria Robbers

Oberst Heinz Robbers zum Ehrenmitglied ernannt. Hermann Busche der sein Amt als stellv. Schatzmeister abgab, hatte diese Position 24 Jahre im Vorstand innegehabt. Insgesamt war Busche 41 Jahre in führenden Positionen im Verein tätig und wurde mit großem Applaus von der Versammlung verabschiedet.

Zudem wurde er vom Vizepräsidenten des Kreisverbandes Schützenkreis Hümmling, Wilhelm Schmitz, mit der Goldenen Ehrennadel und einer Urkunde des Bezirksverbandes Weser Ems geehrt. Für 30 Jahre Mitarbeit in der Damenschießgruppe wurden Maria Robbers und Irmgard Rolfes vom Verein und dem Kreisschützenverband mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet.

Die Ehrenscheiben händigte Robbers an Kevin Knauf (Jugendabteilung), Karl-Heinz Tharner (I. Komp.), Monika Dierkes (II. Komp.), Alex Schwering (III. Komp.) und Jan Terhorst (IV. Komp.) aus.



Oberst Heinz Robbers, Stephan Robbers, Monika Dierkes, Martin Donhauser, Kevin Knauf, Alex Schwering, Theo Krallmann (i.V. für Jan Terhorst), Anne Pranger und Michaela Pranger

Martin Donhauser nahm als Kompaniechef den Wanderpokal für die beim Kompanieschiessen siegreiche I. Kompanie entgegen.



Kompaniechef Martin Donhauser und Anne Pranger

Einen neuen Pokal stellte das Ehrenmitglied Bernhard Robbers sen. für das Kompanieschießen zur Verfügung.

Den Pokal für die Beste 10 der Auflageschützen erhielt Michaela Pranger, bei den Freihandschützen nahm ihn Stephan Robbers entgegen.

Bei den Wahlen wurden Martin Donhauser für den vakanten Posten des Kommandeur und Werner Künnen als stellv. Schatzmeister einstimmig in den Vorstand gewählt.



Werner Brinkmann, Martin Donhauser, Werner Künnen, Heinz Robbers

